

# Wasserversorgungsgenossenschaft Laupen

## Protokoll der Generalversammlung 2022

Freitag, 17. Juni 2022 / Konditorei Voland Laupen ZH

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmezählern
3. Protokoll GV 2021
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Verträge, Käufe und Verkäufe
6. Jahresrechnung 2021
7. Entlastung des Vorstandes
8. Tarife und Budget 2022
9. Wahlen (Erneuerungswahl: Vizepräsident, Aktuarin, Leitungschef und
10. Diverses

### 1. Begrüssung

Heiri Brunner begrüsst alle Anwesenden zur diesjährigen GV. Die erhaltene Traktandenliste gilt als Stimmausweis. Es sind 39 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Entschuldigt haben sich:

FBB Kieswerke, Claudia Gewalt, Andreas und Cornelia Flammann, Werner Schoch, Markus Baumeister, Astrid Bersacola, Sandra und Markus Blöchliger, Theo und Erika Rindlisbacher, Gemeinde Wald (Urs Cathrein), Ulrich Debrunner, Werner Wälle, Erwin Gujer, Peter Abderhalden, Thomas Heusser, Samuel Hess, Sandor Gachnang

### 2. Wahl der Stimmezähler

Als Stimmezähler werden August Leemann und Heinz Honegger vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

### 3. Protokoll der GV 2021

Das Protokoll der GV 2021 wurde auf unserer Homepage publiziert, es konnte bei uns bestellt werden und lag eine halbe Stunde vor Sitzungsbeginn auf den einzelnen Tischen zur Einsicht auf. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### 4. Jahresbericht des Präsidenten *(Wiedergabe im Wortlaut)*

In Laupen sind einige Bauten in Arbeit, Neubau Schulhaus, Steinwiesliweg, Wilistrasse, Hauptstrasse. Das bringt uns auch einige Franken an Anschlussgebühren in die Kasse.

Auch wir haben ein paar Projekte in Planung. So möchten wir die letzten 4 Ersatzleitungen Steinwiesliweg, Hofacherstrasse, Brugglenstrasse und Hiltisbergstrasse machen. Ich werde im nächsten Traktandum darauf zurückkommen. Wenn wir den Altersstrukturplan anschauen, sieht das recht gut aus. Nach Abschluss der 4 geplanten Leitungen ist unser Netz in einem sehr guten Zustand.

Der Wasserverbrauch ging etwas zurück. Die Zunahme im Jahr 2020 war da wohl eine Ausnahme. Leider ist der Wasserverlust wieder gestiegen. Div. Baustellen und Brüche, sowie ein umgefahrener Hydrant sind einige Gründe dafür. Wir arbeiten weiter daran, die Lecks zu finden. Für Ihre Hinweise auf nasse Stellen sind wir sehr dankbar.

Mit dem Leitungersatz Winkelstrasse waren einige Sachen nicht optimal gelaufen. Fehler in den Leitungsplänen haben uns dazu gezwungen, das Projekt leicht abzuändern. Für die Unannehmlichkeiten möchte ich mich bei den Anwohnern entschuldigen. Die Planungsfehler lagen beim Ingenieurs Büro und es ist deshalb auch noch ein Versicherungsfall hängig.

Die Gebühren beim Seewasser sind stark gestiegen, was Ihr auch im Budget noch seht. Die Umwandlung aus einem Verein in eine AG und die Erweiterungen mit neuen Versorgungsgemeinden sind der Grund. Für uns ist es aber immer noch eine sinnvolle Versicherung im Notfall. Im Vorderwald wurde mit den Arbeiten am neuen Reservoir begonnen. Wie es im GWP vorgeschrieben ist, müssen wir uns daran beteiligen. Dies soll in Zukunft als Ersatz für das Reservoir Rotwasser dienen. Wir sind noch am Ausarbeiten der Verträge, damit dies alles seine Richtigkeit hat. Der neue Kunstrasen-Fussballplatz im Neuhaus, wird ein guter Kunde für uns, muss dieser Platz doch täglich bis zu 5-6 mal gewässert werden. Letztes Jahr habe ich von der Vollendung der Schutzzonen im Bannholz und Chrinnen berichtet. Das war wohl etwas voreilig. Leider sind wir immer noch stark damit beschäftigt, es liegt an den Details. Welche Art von Zäunen wo angebracht werden müssen und wie die Einschränkungen für die Bauern zu entschädigen sind, es wird noch einige Besprechungen benötigen. Ich bin sehr dankbar, dass wir einen gut funktionierenden Vorstand haben und wir unsere Aufgaben zusammen meistern können. Vor allem unsere jungen Vorstandsmitglieder haben weiter an der Digitalisierung unserer Unterlagen gearbeitet. So haben wir nun fast alles auf einer Plattform und können alles von zuhause aus einsehen. Die Qualität unseres Wassers ist sehr gut und auch die Berichte des kantonalen Labors können Sie auf unserer Homepage einsehen.

Mit einem herzlichen Dank an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen, den Revisoren und Ihnen, den Genossenschafterinnen und Genossenschafter möchte ich den Jahresbericht beenden. Danke.

Dem Bericht stimmen die Anwesenden mit einem Applaus zu. Raphael Koller bedankt sich bei Heiri Brunner.

## 5. Verträge, Käufe und Verkäufe

Heiri Brunner informiert über die bereits im Jahresbericht erwähnten Leitungsersatzbauten. Es liegen uns Kostenvoranschläge vor für Hiltisbergstrasse über Fr. 163'000.--, Steinwiesliweg Fr. 199'000.— und Hofacherstrasse Fr. 229'000.--. Beim Projekt Brugglenstrasse gehen wir von ca. Fr. 250'000.-- aus, da liegen uns noch keine konkreten Zahlen vor. Diese Privatstrasse wird durch die Anwohner finanziert und es besteht ein Quartierplan. Nach der Sanierung wird die Strasse in den Besitz der Gemeinde Wald gehen. Total liegen wir bei ca. Fr. 850'000.—. Durch die Teuerung werden die Kosten bis zur Realisierung der Projekte wahrscheinlich noch etwas steigen. Weshalb wir alle 4 Projekte zur Abstimmung vorlegen liegt daran, dass es zurzeit sehr schwierig ist, die Realisierung der einzelnen Projekte zu planen. Baustelle (Steinwiesliweg) und Bauvorhaben (Schulhaus Laupen und Allwetterplatz) hindern uns an einer sinnvollen Planung. Brugglenstrasse wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 erfolgen. Der Vorstand schlägt deshalb die Bewilligung aller Projekte zusammen vor damit wir situativ entscheiden können. Der Betrag von Fr. 850'000.-- ist durch unser Eigenkapital gut gedeckt. Die Investitionen werden auf die nächsten Jahre verteilt und dank der Weitsicht des Vorstandes können wir das gut verkraften und haben eine finanziell gesunde Genossenschaft. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten ist unser gesamtes Netz grösstenteils erneuert. Bei Interesse liegen auch noch die Pläne auf. Werner Kunz meldet sich zu Wort und möchte wissen, weshalb die Brugglenstrasse nicht zu Wald gehöre? Heiri Brunner: Sie gehören zu 8636 Wald – jedoch liegen sie in unserem Versorgungsgebiet da unsere Ringleitung dort durchläuft. Da keine weiteren Fragen gestellt werden, stimmen wir über die 4 Projekte ab.

Der Antrag wird von den Anwesenden ohne Gegenstimmen genehmigt. Heiri Brunner bedankt sich für das Vertrauen.

## 6. Jahresrechnung 2021

Der Kassier, Ronny Scherrer, informiert die GenossenschafterInnen, dass die detaillierte Jahresrechnung auf der Homepage [www.wvgl.ch](http://www.wvgl.ch) unter „Dokumente“ eingesehen werden kann und einige Exemplare heute an der Versammlung aufliegen. Die Rechnung schliesst bei einem **Aufwand von Fr. 365'935.47** und einem **Ertrag von Fr. 344'382.34** mit einem **Verlust von Fr. 21'553.13** ab.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen: Einnahmen: Rund 9000m<sup>3</sup> Wasser wurde weniger verkauft. Dies konnten wir mit den Einkaufsgebühren wieder gut machen. Aufwand: Positiv zu erwähnen ist sicher auch, dass wir lediglich einen Leitungsbruch zu verzeichnen hatten und zwar beim Sportplatz Dreilindenstrasse. Die erhöhten Ausgaben beim Unterhalt Hydranten sind durch bereits stattgefundene Revisionen bei

einzelnen Hydranten durch eine externe Firma zurückzuführen. Es handelt sich hier um Arbeiten, welche nicht durch uns ausgeführt werden können.

Schutzzone Bannholz wurde das Budget nicht ausgeschöpft da wir die erhofften Ausführungen noch nicht erledigen konnten. Leitungersatz: Im Brül und Goldingerstrasse Rechnungen leicht teurer, die Bauarbeiten fielen komplexer aus als angenommen. Leitungersatz Huebacher und Mürtchenstrasse sind abgeschlossen. Winkelstrasse ist noch nicht vollständig abgerechnet und die Rechnungen werden im 2022 verbucht. Zudem ist noch mit einer Gutschrift seitens der Versicherung zu rechnen. Es hat genug flüssige Mittel und so sind wir auch in der Lage bei Bedarf schnell zu reagieren. Dank an die Genossenschafter für ihre Zahlungsmoral – es sind jeweils nur wenige Mahnungen zu verschicken. Unser **Eigenkapital** nach Verbuchung des Verlustes beträgt **Fr. 784'406.13**.

Es werden keine weiteren Auskünfte verlangt. Werner Vontobel, Revisor, verliest den Revisorenbericht und bestätigt, dass die vorliegende Rechnung einwandfrei gemacht worden ist und das abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 im Sinn der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften dargestellt ist. Ein Dank und Lob an den Vorstand wie auch Kassier – nach wie vor alles in bester Ordnung und sehr gutem Zustand. Auf dieser Basis empfehlen die Revisoren die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen. Heiri Brunner bedankt sich bei Ronny Scherrer und den Revisoren. Die Treue unserer Revisoren schätzen wir sehr.

## **7. Entlastung des Vorstands**

Diese erfolgt einstimmig.

## **8. Tarife und Budget 2022**

Alle Gebühren bleiben unverändert und das vorliegende Budget basiert auf diesen Preisen.

Ronny Scherrer erläutert das vorliegende Budget. Das Budget weist einen Verlust von Fr. 45'000.— aus. Seite Einnahmen: Mit Fr. 530'000.-- budgetiert - Wasserverkauf relativ konstant, jedoch erhöhte Einnahmen durch die Anschlussgebühren von Neubauten. Neubau Schulhaus Laupen haben bereits eine erste Akontozahlung über Fr. 150'000.-- leisten müssen. Seite Ausgaben: Unterhalt Leitungsnetz etwas höher budgetiert da wir bereits Ausgaben verbuchen mussten, u.a. zwei Leitungsbrüche. Im Strickel investieren wir in eine neue UV-Anlage und weitere Hydranten werden revidiert. Teuerung Seewasser, Heiri Brunner hat es im Jahresbericht bereits erklärt, weshalb diese Kosten steigen werden. Die Option welche wir jährlich bezahlen berechtigt uns bei Wasserknappheit Seewasser zu beziehen. Die anfallenden Kosten betreffend Schutzzone Bannholz bleiben schwierig abzuschätzen. Beteiligung Reservoir Vorderwald - Wort an Heiri Brunner: Im GWP steht, dass wir das Reservoir Rotwasser nicht ersetzen dürfen. Wir müssen uns beim Neubau Vorderwald, welches durch die WVGW erstellt wird beteiligen. Die Kammer wird um unseren Teil grösser gebaut. Wir gehen von ca. Fr. 200'000.— aus als Vorinvestition für einen späteren Ersatz (Annahme ca. im Jahr 2040) des Reservoir Rotwasser. Es ist uns ein Anliegen, die Nutzungsregelungen vertraglich festzuhalten.

Das Budget wird einstimmig angenommen. Vielen Dank an Ronny Scherrer.

## **9. Wahlen**

Turnus gemäss stehen folgende Wahlen an:

Raphael Koller (Vizepräsident), Sandra Abderhalden (Leitungsnetz), Marco Schoch (Technik) und Evelyn Keller (Aktuarin)

Alle werden in globo einstimmig gewählt.

## **10. Diverses**

Heiri Brunner informiert über die personelle Änderung im Gremium Solidaritätsfonds. Wald, Bachtelberg und Laupen haben einen festen Sitz in diesem Gremium und neu wird Ronny Scherrer anstelle von Heiri Brunner uns vertreten. Hans-Ulrich Weber möchte wissen, wie das Geld verteilt wird. Heiri Brunner erklärt die Aufgaben des Solidaritätsfonds und da es sich fast ausschliesslich um finanzielle Angelegenheiten handelt mache es sicher auch Sinn, dass Ronny Scherrer als Nachfolger da Einsitz nimmt.

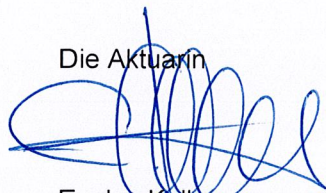
Die Buchhaltung wird in Wald geführt. Aus dem Solidaritätsfonds wird aktuell der Leitungsersatz Gütisberg finanziert.

Nachdem keine weiteren Fragen folgen, schliesst Heiri Brunner die Sitzung mit einem herzlichen Dank an alle. Ein kleiner Imbiss wird serviert.

Schluss der Sitzung um 19.45h

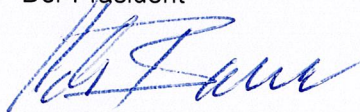
Laupen, 18. Juni 2022

Die Aktuarin



Evelyn Keller

Der Präsident



Heinrich Brunner